



① BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 296 09 789 U 1**

⑤ Int. Cl.⁸:
A63 C 9/00

⑪ Aktenzeichen:	296 09 789.6
⑫ Anmeldetag:	3. 6. 96
⑬ Eintragungstag:	22. 8. 96
⑭ Bekanntmachung im Patentblatt:	2. 10. 96

⑦ Inhaber:
Garella, Wolfgang, 80469 München, DE

⑤ Adapterplatte für Snowboard-Bindung

DE 296 09 789 U 1

DE 296 09 789 U 1

03.06.95

Wolfgang Garella

Anlage zum Antrag auf Eintragung eines Gebrauchsmusters

Adapterplatte für Snowboard-Bindung
mit gleichzeitiger Verstellmöglichkeit von
Bindungswinkel und Schrittweite ohne Werkzeug
bei angeschnallter Bindung

BESCHREIBUNG Seite 1 von 2

Snowboard-Bindungen üblicher Bauart können in ihrer Position auf der Längsachse eines Snowboards nur mit Werkzeug im Rahmen der Möglichkeiten, die das sogenannte "4x4"-Lochmuster bietet, in Basisabständen von jeweils 40 mm versetzt werden, von wo dann die jeweilige Feineinstellung vorgenommen werden kann. Der Bindungswinkel relativ zum Board kann ebenfalls nur nach Lösen der 4 Schrauben des "4x4"-Lochmusters mittels Werkzeug verändert werden. In jedem Fall muß zur Verstellung der Fuß aus der Bindung abgeschnallt werden.

Der im Schutzanspruch angegebenen Erfindung liegt das Problem zugrunde, daß die Bauformen (Shapes) moderner Snowboards einen sehr weiten Einsatzbereich zulassen, der zwischen Freestyle-Fahren und Pistenfahren (Carving) liegt. Diese Arten des Snowboardens erfordern sehr unterschiedliche Bindungseinstellungen, beim Freestyle sehr weite Bindungsabstände (Stance) und fast rechtwinklige Bindungspositionen zur Board-Längsachse und beim Carven enge Bindungsabstände mit Bindungswinkeln von ca. 30 bis 50 Grad.

Dieses Problem wird mit den im Schutzanspruch aufgeführten Merkmalen gelöst.

Mit der Erfindung wird erreicht, daß der Snowboarder seine Bindungsposition schnell, ohne Werkzeug und ohne aus der Bindung aussteigen zu müssen, seinen Bedürfnissen oder den Gegebenheiten im Gebiet anpassen kann.

03.05.95

Wolfgang Garella

Anlage zum Antrag auf Eintragung eines Gebrauchsmusters

Adapterplatte für Snowboard-Bindung

BESCHREIBUNG Seite 2 von 2

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird anhand der Figur 1 bis 4 erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine Draufsicht der Adapterplatte

Fig. 2 eine Seitenansicht der Adapterplatte

Fig. 3 eine Frontansicht der Adapterplatte

Fig. 4 die Darstellung der gebräuchlichen Bindungspositionen

In den Figuren ist die Adapterplatte (1) mit Verriegelungsbolzen (2), Verriegelungsscheibe (3) und Distanzstücken (4) sowie gegebenenfalls Zentrierstück (5) dargestellt.

Im verriegelten Zustand nach Fig. 2 wird die Bindungsplatte durch die Verriegelungsscheibe (3), die in den Gewindegängen des Verriegelungsbolzens (2) läuft auf die Adapterplatte (1) gedrückt und somit in Position fixiert. Der Verriegelungsbolzen (2) wird in einem Langloch und einer Nut der Adapterplatte geführt. Durch das Lösen der Verriegelungsscheibe (3) wird der Anpressdruck gelöst und die Bindungsposition kann innerhalb des Verstellbereiches in Schrittweite und Bindungswinkel verändert werden.

Die Distanzstücke (4) werden mit der entsprechenden Bindungsplatte verschraubt und sorgen für Stabilität und Druckverteilung. Das Zentrierstück (5) dient zur Aufnahme von Bindungsplatten ohne zentrale Bohrung, z.B. Burton 3D.

03.08.98

Wolfgang Garella

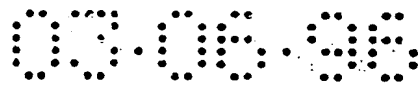
Anlage zum Antrag auf Eintragung eines Gebrauchsmusters

SCHUTZANSPRÜCHE

Adapterplatte für Snowboard-Bindung
mit gleichzeitiger Verstellmöglichkeit von Bindungswinkel und
Schrittweite ohne Werkzeug bei angeschnallter Bindung,
wobei

- die Adapterplatte (1), die in einer Nut und einem Langloch
den Verriegelungsbolzen (2) führt, die Verstellbarkeit in der
Längsrichtung des Boards erlaubt und
- eine Verriegelungsscheibe (3), die im Gewinde des
Verriegelungsbolzens (2) läuft, durch Drehen die Bindungs-
Platte gegen die Adapterplatte (1) drückt und in Position
fixiert oder durch Lösen des Druckes die Bindungsplatte
verstellbar macht.

Wolfgang Garella



Anlage zum Antrag auf Eintragung eines Gebrauchsmusters

Adapterplatte für Snowboard-Bindung

Fig. 1

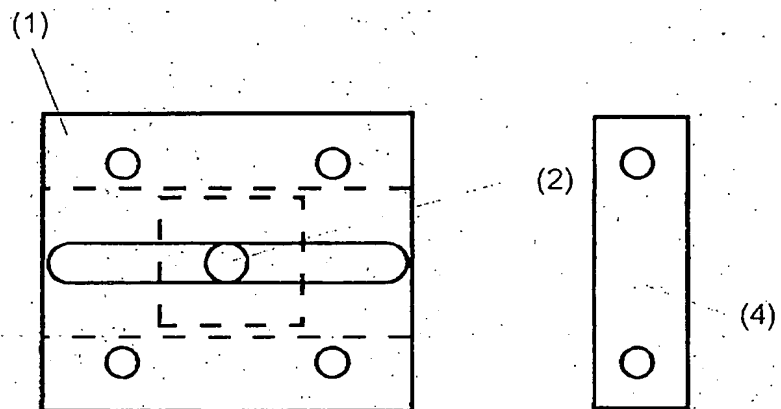


Fig. 2

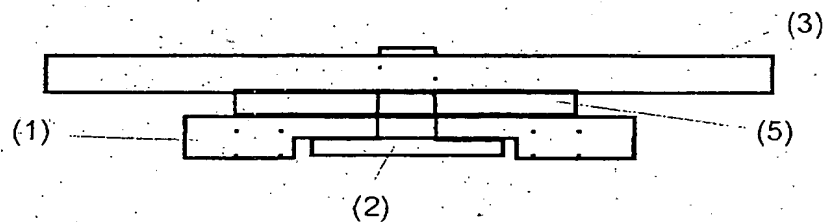


Fig. 3

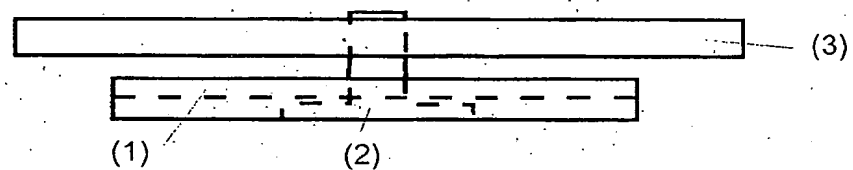
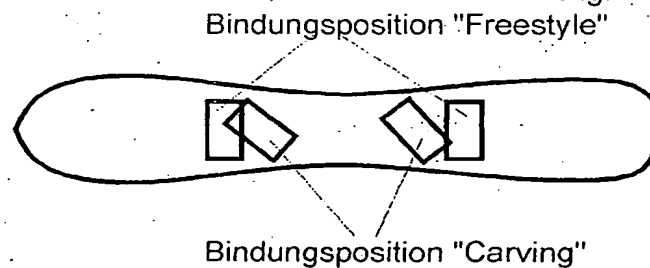


Fig. 4



THIS PAGE BLANK (USPTO)